

# Mut und Menschlichkeit

Georg-Walser-Stipendium für aktive Erinnerungsarbeit



## „Mut und Menschlichkeit“: das Georg-Walser Stipendium für aktive Erinnerungsarbeit ist ausgeschrieben

### 3.000 Euro für Projekte in Zivilcourage und Widerstand gegen Rechtsextremismus und Unrecht

„Mut und Menschlichkeit“ soll junge Journalistinnen und Journalisten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Schulen zur Beschäftigung mit Widerstand gegen Diktatur und Unrecht anregen. Es ist nach dem Journalisten Georg Walser (1969-2020) benannt. Er beschäftigte sich zeitlebens beruflich und ehrenamtlich mit vergessenen Gegnerinnen und Gegnern des Nationalsozialismus, etwa dem 1934 ermordeten Publizisten Fritz Gerlich.

Aus der Beschäftigung mit Widerstand in der Geschichte erwächst eine Verantwortung für heute: sich einzusetzen für Demokratie, Menschenrechte, Rechtsstaat und Pluralismus. Georg Walsers Erinnerungsarbeit soll auch andere ermuntern, sich mit diesen Fragen zu befassen und so sein Lebensthema fortzuführen. Ein Freundeskreis Georg Walsers hat zusammen mit dem Sankt Michaelsbund das Stipendium initiiert, das erstmals 2023 an einen Journalisten und zwei Schulen vergeben wurde.

Das Stipendium ist mit 3.000 Euro ausgestattet. Es kann in einem Betrag oder auch zu unterschiedlichen Teilen vergeben werden. Die Mittel des Stipendiums sollen u. a. die Anschaffung von Recherche- und Hilfsmaterial, Reisen für wissenschaftliche Arbeiten oder z. B. die Veranstaltung einer schulischen Werkwoche oder eines konkreten Schulprojekts ermöglichen.

Rechtsträger des Stipendiums ist das katholische Medienhaus Sankt Michaelsbund. „Wir möchten vor allem junge Menschen darin unterstützen, sich aktiv mit Mut und Menschlichkeit auseinanderzusetzen. Außerdem erinnern wir mit der Namensgebung des

Stipendiums an unseren leider viel zu früh gestorbenen Redakteur Georg Walser“, begründete der geschäftsführende Direktor des Michaelsbundes, Stefan Eß, die Ausschreibung. Er dankte dabei auch den zahlreichen Spendern und Förderern, „ohne die dieses Stipendium nicht möglich wäre.“

Ein Auswahlgremium, zu dem die Initiatoren des Stipendiums eingeladen haben, entscheidet über die eingereichten Anträge. Der Jury gehören zurzeit an:

- **Staatsminister a.D. Ludwig Spaenle**, Beauftragter für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe der Bayerischen Staatsregierung
- **Dr. Hildegard Kronawitter**, Vorsitzende der Stiftung „Weiße Rose“ und stellvertretende Vorsitzende des Sankt Michaelsbund, Diözesanverband München und Freising e.V.
- **Prof. Dr. Claudia Nothelle**, Professorin für Fernsehjournalismus an der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie Vizepräsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) und Vorsitzende des Aufsichtsrates des Instituts zur Förderung publizistischen Nachwuchses (ifp)
- **Judith Einsiedel**, Pastoralreferentin und Bischöfliche Beauftragte für KZ-Gedenkstättenarbeit in der Erzdiözese München und Freising

Darüber hinaus sind Mitglieder der Jury Christina Walser, die Ehefrau von Georg Walser, sowie der geschäftsführende Direktor des Michaelsbundes Stefan Eß.

## ***Fragen und Antworten zum Georg-Walser-Stipendium „Mut und Menschlichkeit“***

### **Wer kann sich für das Georg-Walser-Stipendium „Mut und Menschlichkeit“ bewerben?**

Bewerben können sich junge Journalistinnen und Journalisten aller Gattungen (Print, Hörfunk, Film, Fernsehen, Online, Multimedia) sowie junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das Stipendium will sie unterstützen, in den Bereichen Zivilcourage und Widerstand zu arbeiten; etwa durch Recherchen, Reisen, Publikationen oder den Aufbau von Datenpools.

Darüber hinaus können mit dem Stipendium auch Projekte von Schulen aller Schularten gefördert werden, die zum Beispiel noch unbekannten Widerstand in ihrem lokalen Umfeld nachspüren oder Vorbilder für ein demokratisches Gemeinwesen entdecken helfen.

### **Bis wann muss die Bewerbung beim Michaelsbund eingegangen sein?**

Wer sich für das Stipendium bewerben möchte, kann bis zum **15. November 2024 unter [Stipendium@michaelsbund.de](mailto:Stipendium@michaelsbund.de)** eine Projektskizze einreichen, wofür das Stipendium eingesetzt werden soll. Nach Abschluss der geförderten Arbeiten erwarten die Initiatoren des Stipendiums eine kurze Dokumentation. Zudem

stimmen die Stipendiennehmer zu, ihre Projekte möglichst auch durch unterschiedliche Medien in Wort und Bild öffentlich zu machen.

### **Wann tagt die Jury?**

Die Jury trifft sich Anfang Dezember 2024 und wählt den Stipendiaten oder die Stipendiatin bzw. das Schulprojekt aus, der, die oder das dann die die Fördersumme des Stipendiums erhält.

### **Ansprechpartner:**

Stefan Eß, Geschäftsführender Direktor  
Sankt Michaelsbund, Diözesanverband  
München und Freising e.V.

Herzog-Wilhelm-Str. 5  
80331 München

Telefon: +49 89 23225-500  
E-Mail: [s.ess@michaelsbund.de](mailto:s.ess@michaelsbund.de)

<https://www.michaelsbund.de/medienhaus/spenden/georg-walser-stipendium/>